

Medicinisches
Gelehrten-
LEXICON

Darinnen

Die Leben der berühmtesten Aerzte,
samt deren wichtigsten Schriften, sonderbaresten Ent-
deckungen und merkwürdigsten Streitigkeiten

Aus den besten Scribenten
in möglichster Kürze
nach Alphabetischer Ordnung
beschrieben worden

von
D. Christian Wilhelm Kestner.

Nebst einer Vorrede

Herrn Gottlieb Stollens

P. P. O.



J E N A
Zu finden bey Johann Meyers seel. Erben,
1740.

CORNELIVS (THOMAS) ein geschickter Medicus von Cosenza a) aus Calabrien bürgerlich, wovon er auch den Beynahmen *Consentinus* erhalten, studirte zu Rom, lehrte nachmals zu Neapolis in der Mitte des siebenzehenden Seculi als Professor Medicinæ theoreticæ und Mathematicæ, machte sich kein Bedenken von den Lehrsätzen der alten Aerzte und Weltweisen öfters abzuweichen, gerieth aber deswegen in viele Verdrißlichkeit, hielt mit Marc. Aur. Severino, Leonh. à Capua und Joh. Alph. Borello gute Freundschaft, und schrieb einen physiologischen Tractat, der unter dem Titel, *Progymnasinata physica*, am besten zu Neapolis 1688. 8. heraus gekommen, und mit einigen Opusculis posthumis vermehrt b) worden.

a) S. dessen *Progymnasinata* und die darin befindlichen *Dedicationes*.

b) S. *Bibliothec. Rivinian.* p. 63.

CORNICIVS (IACOBVS) ein Physicus zu Embden a) in Ost-Friesland, lebte in der Mitte des sechzehenden Seculi, und schrieb *Dialogum prophylacticum adversus pestem*, so zu Wittenberg 1551. 8. mit Melanchthonis Vorrede gedruckt worden.

a) S. *Galli Bibliothec. medic.* p. 143.

CORNVTVS (IACOBVS) ein geschickter Botanicus zu Paris a), lebte in der Mitte des siebenzehenden Jahrhunderts, und schrieb *Canadensium plantarum historiam*, welches Werk nebst seinem *Enchiridio botanici Parisiensis* an. 1635. 4. zu Paris ans Licht getreten.

a) *Linden. renovat.* p. 479.

CORONEL (GARCIA de SALCEDO) S. *de Salcedo*.

CORTE (HIERONYMVVS) ein welscher Medicus von Cereto a), einer Stadt in Umbrien, florirte in der ersten Hälfte des siebenzehenden Jahrhunderts, und schrieb *Summam medendi methodum*, so zu Venedig 1638. 4. zum Vorschein gekommen.

a) *Linden. renov.* p. 419.

CORTESIVS (IOH. BAPTISTA) ein italiänischer Medicus und trefflicher Chirurgus, war zu Bologna a) 1554. von geringen Eltern geboren, gab erstlich einen Bader ab, fieng aber nachmals so eifrig an zu studiren, daß er in seiner Vaterstadt die Professionem Anatomiae & Chirurgiae mit Ruhm verwalten konnte, stund hierauf zu Messina 35. Jahr hindurch als Prof. Med. primarius in Bedienung, wurde so dann wieder nach Bononien berufen, und starb daselbst 1634 oder, wie Orlandus in der *notizie degli Scrittori Bolognesi* p. 155. meldet, an. 1636. in dem 82. Jahre seines Alters. Er gab *Varolii anatomiam* heraus,

heraus, commentirte b) über den Hippocratem de vulneribus capitis, schrieb *Pharmacopœiam* c) seu *Antidotarium Messanense*; *Miscellaneorum* d) *medicinalium Decades X*; *Institutionem* e) in *Chirurgiam*; und hinterließ *Partes III. Medicinæ Practicæ*, welches letztere Werk zu Messina 1635. in folio gedruckt worden. Daß er die von Taliacotio erlernte *Chirurgiam curorum* recht glücklich verrichtet, solches meldet er in *Miscellan. medic. Dec. III.* so wohl als in der Vorrede dieses Werkes gar umständlich.

a) *Linden. renovat.* p. 525. seq.

b) *Messanæ* 1632. 4. Diesem *Commentario* ist auch eine *piece de contusion calvaria* in pueris nebst einem *Tractat de Hydrocephalo puerorum* beygefügt.

c) *Ibid.* 1629. fol.

d) *Ibid.* 1625. fol.

e) *Ibid.* 1633. 4.

CORTESIVS (PETRVS) ein berühmter Medicus, stund in der Mitte des siebenzehenden Seculi bey dem damaligen Vice-Ré von Sicilien als Leib-Arzt a) in Bedienung, und schrieb einen *Tractat de diebus decretoriis*, der zu Palermo 1642. 4. zum Vorschein gekommen.

a) S. *Antonii Bibliothec. Hispan. nov. Tom. II.* p. 149.

CORTILIO (SEBASTIANVS) ein welscher Medicus von Rimini a), lebte zu Ausgange des sechzehenden Seculi, und schrieb *Libros V. Institutionum chirurgicarum*, die nachmals der *Praxi medicæ* des Joh. Marquardi, so zu Frankfurt 1610. 8. ediret ist, mit beygedruckt worden.

a) *Linden. renovat.* p. 962.

CORTVMMIVS (IVSTVS) ein Medicus von Zelle a) bürgerlich, florirte um die Mitte des XVII. Seculi als Professor auf dem Gymnasio zu Gora, schrieb *de morbo attonito librum unum ad Hippocraticam sanguinis in corpore humano periodum exaratum*, so zu Leipzig 1677. in 4. am besten gedruckt, nachmals aber zu Hildesheim unter dem Titel b) *Joh. Conr. Michaëlis, D. nova, utilis, ac curiosa apoplexiam curandi methodus* 1685. 4. wieder aufgelegt worden, und starb zu Gora 1675.

a) *Wittenius in Diar. biograph. ad an. 1675.*

b) *Linden. renovat.* p. 726.

CORTVSVS (IACOBVS ANTONIVS) ein geschickter Botanikus aus einer adelichen a) Familie in Padua bürgerlich, florirte zu Ausgange des sechzehenden Seculi, machte von der Medicin keine b) Profession, war aber doch in der Kenntnis der Kräuter so geübt, daß ihm die Aufsicht

sicht über den Hortum botanicum in seiner Vaterstadt nach des Melch. Guilandini Tode anvertrauet wurde. Er schrieb Hortum Patavinum, welcher Tractat mit des Guilandini Conjectaneis Synonymicis plantarum zu Francffurth 1608. in 8. von Joh. Georg. Schenckio heraus gegeben c) worden.

a) S. Freheri Theatrum eruditor. viror. p. 1292.

b) Es ist also irrig, wenn man denselben in Compendiösen Gelehrten; Lexico einen berühmten Medicum genennet, und sich daffals auf den Riccobonum bezogen hat, indem Freher aus eben diesem autore eine ganz andere Nachricht gegeben.

c) S. Bibliothec. Rivinian. p. 610. seq.

COSCHWIZ (GEORGIVS DANIEL) ein geschickter Medicus und Anatomicus von Coniz a) aus Pöhlisch Preussen bürgerlich, lehrte zu Halle als Professor Medicinæ, war zugleich Land-Physicus in der Grafschaft Mansfeld, stand bey den Naturæ Curiosis und der Königl. Preussischen Societät b) als ein Mitglied, pflichtete den Stahlschen Lehrsäzen bey, wolte es aber mit den Mechanicis auch nicht verderben, schrieb deswegen Organismus & mechanismum c) in homine vivo obviu & stabilitu, entdeckte die valvulas d) in ureteribus, wolte auch einen neuen Ductum e) salivalem gefunden haben, der aber von den meisten Anatomicis verworffen wurde, und starb zu Halle 1729. Nach seinem Tode hat einer von seinen Zuhörern G. D. Coschwizii Collegium de gravidarum & puerperarum nec non de infantum recens natorum regimine & affectibus zu Schweidnitz 1732. 4. wiewohl mit vielen Druckfehlern f), ans Licht gestellet.

a) S. die Gelehrten Zeitungen von 1725. p. 302.

b) S. die Gelehrten Zeitungen von 1728. p. 830.

c) Lipsiæ 1725. 4.

d) S. die Gelehrten Zeitungen von 1724. p. 14. seq.

e) S. dessen Dissert. anatom. de ductu salivali noviter detecto, die zu Halle 1724. 4. gedruckt ist.

f) S. Commert. literar. Norimberg. A. 1732. p. 334. seqq.

A COSTA (CHRISTOPHORVS) oder Acoſta, ein Medicus, war von portugiesischen a) Eltern auf den africanischen Küsten zur Welt geboren, legte sich auf die Untersuchung der ausländischen Simplicium, durchreiste deswegen fast ganz Asia und Africa, hatte auch das Unglück, daß er eine geraume Zeit als Slave dienen mußte, kam aber endlich nach Spanien, practicirte zu Burgos, lebte in der letzten Helffte des XVI. Seculi, und schrieb in spanischer Sprache Aromatum & medicamentorum in orientali India nascentium Librum I. welcher Tractat von

Carolo

Carolo Clusio ins Lateinische überſetzt zu Antwerpen 1593. 8. heraus gegeben, auch seinen Libris Decem Exoticorum mit beygefüget worden.

a) S. Antonii Bibliothec. Hispan. nov. Tom. I. p. 185.

A COSTA (NONIVS) ein portugiesischer a) Medicus, lebte zu Ende des XVI. Seculi, und schrieb de quadruplici hominis ortu & de re medica, welches Buch zu Padua 1594. 4. gedruckt, in Linden. renov. aber p. 846. vor zwey von einander unterschiedene Werke irrig ausgegeben worden.

a) S. Antonii Bibliothec. Hispan. nov. Tom. II. p. 123.

COSTAEVS (IOHANNES) ein berühmter Medicus von Lodi a) aus dem Herzogthum Meyland bürgerlich, lehrte anfangs b) zu Turin und dann zu Bononien als Professor Medicinæ primarius, florirte gegen Ausgang des sechzehenden Seculi, schrieb Disquisitiones c) physiologicas; de universali stirpium d) natura libros II; de facili medicinas per feri & lactis e) usum; de potu f) in morbis; de igneis g) præſidiis, welches Buch sehr æstimiret wird, stellte annotationes in Avicennæ h) Canonem an das Licht, gab auch annotationes in Joh. Mesue simplicia & composita heraus, die nach der Zeit den gesammten Werken des Mesue beygefüget worden, und starb zu Bologna 1603.

a) S. Castellani vitas medicor. illustr. p. 247. Es ist also falsch, wenn er in Lindenio renovato, Wittenii Diario biographico, Langii historia medica &c. vor einen gebornen Franzosen ausgegeben worden.

b) S. Linden. renovat. p. 560. seq.

c) Bononiæ 1589. 4.

d) Augustæ Taurinor. 1580. 4. und 1578.

e) Bononiæ 1595. 4.

f) Papiæ 1604. 4.

g) Venetiis 1595. 4.

h) Venetiis 1595. fol.

COSTERVS (IOHANNES) ein berühmter Medicus aus Lübeck a), oder, wie andere wollen, aus Gadebusch in Mecklenburgischen bürgerlich, stand anfangs zu Wismar, und dann zu Reval als Stadt-Physicus in Diensten, gieng von hier nach Stockholm, verwaltete bey dem Könige Carolo Gustavo und nach dessen Tode bey der Königin Hedwig Eleonora die Stelle eines Leib-Medici, nahm aber zuletzt eine gleiche Station bey dem Czar in Moscau an, und starb endlich zu Reval 1685. in 71. Jahre seines Alters. Er schrieb affectuum b) totius corporis humani præcipuorum theoriam & praxin tabulis exhibitam, versprach

ſf

auch